

Cap. iii

Das dritte buch

schaffe ein herzogthum. Graue Bruno d diese stadt angefangen hat / ward bald her nach mit vilen bischoffen im krieg von den ungläubige Normänen erschlagen / vnd kam auch sunst das ganz Christe böze vñ. Dañ so bald der starck Röm. Key. Ludwig starb / d die Normänen gewaltiglich von den grenzen Teütscher nation vertrib / kamē sie mit grossen scharē in Sayen land / vñ verderbten alle ding mit dem schwer vñ feiwz. Do beruffte d gemelt graue Bruno alle herren des lads / vnd die nechsten bischoff / als nemlich den von Werden / de von Mynden / vñ den von Hildesheim / vnd zogen einmütiglich wider ire feind / vnd sagten jñe auch für / entweder Christenlich zusterben / oder die feind zü überwinden / mit d hoffnung / so sie vnder läge / würd sie Gott daruñ besäligen. Lagen sie aber ob / so wolten sie es für ein groß gliück vñ gnad Gottes erkennen. Also geschach es / do sie zü beider seiten heftig stritten / das d fürst Bruno mit allen bischoffen / landherren / rittern vnd Christen mensche erschlagen ward. Vnd do die todte cörper ein weil über einander lagē / vnd beraubt waren von den feindē ier Kleider vnd waffen / mochte man nit erkennen welchs der fürst oder bischoff was gewesen / darumb legte man sie mit einander in ein gruben des erdrichs. Darnach zogen die Normänen in Galliam / vnd eriben auch vil wütereie am gestade des mörs / bis sie zületzt mit gewalt ein land ein namen / vnd darnach Christen würdē / vnd das selbig land noch zü zeiten von jñe die Normandy genent wirt / vñ dem ich auch in Gallia geschriben hab.

Geburt liny der Herzogen von Brunswick.

Ab das jar Christi 1230. ist die Brunswiger herischaffe erhebt worden zü ein herzogthum / vnd macht d Keyser zum ersten Herzogen über Brunswick vnd Lünenburg Ottonem / der do kam auff H. Henrichē den Löwen / der ein gemeiner herr vnd herzog über Sachsen was gewesen. Aber der herzog so nach gedachtem Henrichen Löwen den tittel überkam des lands Sachsen / hat gar ein schmale herischaffe besessen / wie auch da gegen die herzoge von Brunswick ein kleine tittel gehabt / aber ein groß land.

<p>Otto der vierdt, Römisch Keyser, anno 1108.</p>	<p>Albertus der feist, herzog zü Brunswick vnd Göttingen zū Brunswick Otto Bischoff zū Hildesheim Conrad bischoff zū Werden.</p>	<p>Albertus der feist, herzog zü Brunswick vnd Göttingen Wilhelm iung gestorben Henricus der wunderbarlich, herzog über dem wald zū Embrich, Grūbenhagen, etc.</p>
<p>Henricus Henricus Welfus Löw</p>	<p>Wilhelm herr zū Brunswick vnd Lünenburg Hericus Pfaltz graue</p>	<p>Ioannes Herzog zū Lünenburg Elisabeth gemahel König Wilhelm</p>
<p>Otto der erst Herzog zū Brunswick vnd Lünenburg</p>	<p>Ioannes Herzog zū Lünenburg Elisabeth gemahel König Wilhelm</p>	<p>Ioannes bischoff zū Mynden Ludwig bischoff zū Magdeburg Otto starb 1330. Wilhelm on erben gestorben, do siel das herzogthumb an Magnum Alberti des feisten sun, welches sun Ludwig heit dieses Wilhelmen tochter zū der eh.</p>

Keyser Friderich der 2. macht Herzog Henrichen des Löwen enckel Ottonem Herzogen zū Brunswick vnd Lünenburg / vnd gab jm zum wapen zwen gäler löwen / die sein grossvatter auß Engelland bracht hat / für die herischaffe Brunswick / aber für Lünenburg gab er jm ein blauwen löwen mit eelichē flecken / wie den Herzog Herman vnd seine nachkommen mit dem tittel des herzogthumbes Sachsen geführt hatten. Aber Herzog Albrecht graue Bernharden sun (der Herzog was worden in Sachsen) der behielt den tittel des lands Sachsen / vñ behielt auch das wapen so die grauen von Anhold geführt hatten / nemlich gäl vñ schwartz sparren neben einander geleg / vñ ein raute krentzlin dardurch gezogen. Herzog

Herzog Otto anno Christi 1230. Dañ sie schreiblich seinem brüder schaffe Brunswick. Herzog Wilhelm / do Wolgec Brun

Albertus der feist

Albertus der groß Herzog

Henricus

Als herzog sen in Albrecht von Brunsch

